

# Pressemitteilung

## **DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG DER KÖLNBÄDER INFORMIERT**

### **Auskunft erteilt**

Franziska Graalmann

### **Telefon**

0221 / 279185-603

### **Datum**

06. März 2023

## **Vorzeitige Vertragsverlängerung der KölnBäder-Geschäftsführerin**

Der Vertrag von Claudia Heckmann, die seit 2019 bei den KölnBädern als Geschäftsführerin hauptamtlich tätig ist, wird vorzeitig um weitere fünf Jahre verlängert.

Dies hat der Aufsichtsrat der KölnBäder in seiner Sitzung von Freitag, 03. März 2023, einstimmig beschlossen. „Insbesondere der souveräne Umgang mit den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie sowie die Energiekrise stimmen uns zuversichtlich, dass Claudia Heckmann die KölnBäder auch weiterhin erfolgreich in die Zukunft führen wird - trotz aktuell notwendiger Sparmaßnahmen“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der KölnBäder, Ralf Klemm.

„Ich danke den Gesellschaftern für das Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinem Geschäftsführerkollegen Markus Sterzl und meinem Team bei den KölnBädern. Mein Fokus liegt weiterhin auf einem attraktiven Sport- und Freizeitangebot in der Metropole Köln - auch unter sich stetig verändernden Rahmenbedingungen. Ich werde die 13 anvertrauten Bäderkomplexe erhalten und das breite Angebot zum Schwimmen und Wohlfühlen im Wasser möglichst nachhaltig ausbauen. Wichtig sind mir dabei auch flächendeckende Angebote für die Nichtschwimmerausbildung sowie für den Vereins- und Schulsport“, betont die 59-Jährige.

Die Juristin Claudia Heckmann ist von der Sportwelt Dortmund, wo sie seit 2004 Alleingeschäftsführerin war, am 1. Februar 2019 zu der KölnBäder GmbH gekommen. Seit 2015 vertritt sie bis heute als Präsidentin den 600 Mitglieder starken Schwimmverband NRW. An ihrer Seite lenkt Markus Sterzl seit dem 01. Januar 2023 als nebenamtlicher Geschäftsführer die Geschicke der KölnBäder. Hauptamtlich ist er Abteilungsleiter und Prokurist bei der Stadtwerke Köln GmbH.

Die KölnBäder GmbH wird zu 74% von den Stadtwerken Köln gehalten, die restlichen Anteile hält die Stadt Köln unmittelbar.